

Mit königlichen Hunden zu einem Treffen in Mügeln

Irish-Wolfhound-Fanclub kommt auf Glücksburger Heidehof zusammen

Von H.-DIETER KUNZE

Mügeln/MZ. Respekt einflößend ist es schon, wenn man als Fremder plötzlich gleich von mehreren Irish Wolfhounds umringt und neugierig abgeschnuppert wird. Da wagt man keine falsche Bewegung, froh, wenn die fast kalbsgroßen Hundriesen mit grauem oder hellem Fell auf Kommando friedlich wieder zu ihren „Herrchen“ oder „Frauchen“ zurücktrotten.

Gleich 50 dieser auch als „König der Hunde“ bezeichneten Rasse waren aus vielen Teilen Deutschlands

lands auf dem „Glücksburger Heidehof“ zu erleben. Sonja Koppa, Sie ist die Vorsitzende vom Irish Wolfhound Fanclub e.V. hatte zum traditionellen Jahrestreffen eingeladen.

Die Atmosphäre war entspannt, man fachsimplerte über die auch als „sanftmütige Riesen“ bezeichneten Tiere, ließ sich Leckeres vom Grill schmecken oder stieß mit einem Bierchen an. Am Samstagnachmittag war lustiges, mittelalterliches Flair zu erleben. Den Landsknechten aus Wittenberg und Bad Dübren hatten ihre Quartiere auf dem „Glücksburger Heidehof“ auf-

geschlagen: Die Krieger sahen zwar Respekt einflößend aus, als sie verbissen miteinander kämpften. Aber sonst vertrauen sie sich ausgesprochen gut mit allen Gästen. Und natürlich auch mit den „irischen Wölfen“. Die hatten aber meist anderes zu tun. Denn das Terrain, was es zu erkunden galt, war äußerst weiträumig und sehr interessant. Na gut, ab und an musste auch wieder mal die Rangordnung im Rudel klargestellt werden. Sei es mit einem lauten Knurren oder einer kleinen Plänkelei, bei der natürlich auch mal die Zähne kräftig gefletscht wurden.



Züchter und Halter von Irish Wolfhounds waren am Wochenende aus vielen Teilen Deutschlands auf den „Glücksburger Heidehof“ nach Mügeln gekommen. MZ -Foto: Kunze